Gr. Gymnasium zu Heidelberg

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1914—1915

Mit einer Beilage:
Zur Erinnerung an das Kriegsschuljahr 1914/15.

Heidelberg
Buchdruckerei Jul. Wettstein Nachfolger
1915.

1915 Programm Nr. 894.

894.

9 he (1915)
4

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Zur Geschichte der Anstalt.

Der Ausbruch des Krieges im August 1914 hat, wie wohl überall in Deutschland, so auch an unserer Schule große Veränderungen hervorgerufen. Mehr als die Hälfte der Lehrer verließ die Stätte ihrer bisherigen Wirksamkeit, um in das Heer einzutreten. Von den zu unserer Anstalt gehörenden 24 Praktikanten verblieben uns nur zwei; drei (Bilabel, Haas und Nagel) wurden zunächst an andere Anstalten versetzt, um nach kurzer Zeit ebenfalls einberufen zu werden, die 19 übrigen folgten, zum Teil als Kriegsfreiwillige, dem Rufe des Vaterlands.

Schon im Laufe des Sommers hatte Prof. Theodor Höflin, da auch längerer Urlaub ihm keine völlige Erholung gebracht hatte, um Enthebung von seinem Amte gebeten; seine Bitte wurde gewährt, indem er auf den Schluß des Schuljahres bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt wurde. Die in dem diesjährigen Jahresbericht von der Behörde geforderte äusserste Kürze verbietet es, auf den Lebensgang und die amtliche Tätigkeit des scheidenden Kollegen näher einzugehen; den Dank für die ausgezeichneten in einem Zeitraum von 12 Jahren der Schule geleisteten Dienste tragen dem verehrten Lehrer seine zahlreichen Schüler in ihren Herzen.

Einen schmerzlichen Verlust erlitten wir durch den Tod des Herrn Stadtpfarrers und Dekans Schultz. Seit dem Jahre 1906 hatte der frische, kraftvolle Mann an unserer Anstalt als Religionslehrer mit reichem Erfolge gewirkt, bis ihn am 20. September 1914 ein plötzlicher Tod seinen Schülern entriss.

Zu Anfang des neuen Schuljahres verließ uns auch unser bisheriger Kollege, Professor Dr. Bucherer, um nach achtjähriger erfolgreicher Tätigkeit an unserer Schule die Leitung des Gymnasiums in Pforzheim als Direktor zu übernehmen.

In die so entstandenen Lücken traten die Professoren Adolf Metzger vom Gymnasium in Durlach, Oskar Lang vom Realgymnasium II in Mannheim, und Karl Reuff von der Realschule in Sinsheim. Der verminderten Lehrerzahl mußte durch Vereinigung einiger Parallelklassen Rechnung getragen werden, der Turn- und Zeichenunterricht mußte ganz wegfallen. Doch hätten diese Mittel nicht ausgereicht, den Unterrichtsbetrieb in der wünschenswerten Weise aufrecht zu erhalten, wenn nicht eine Anzahl Professoren der hiesigen Hochschule sich in freundlicher Weise bereit erklärt hätten, einzelne Fächer an unserem Gymnasium zu übernehmen. Es sind die Herren: Se. Magnifizenz Geh. Rat Dr. Gothein, Prof. Dr. Boll, Prof. Dr. Brandt, Geh. Hofrat Dr. v. Domaszewski, Prof. Dr. Hampe und Prof. Dr. Karl Neumann, denen es das Gymnasium zu danken hat, daß im September der regelmäßige Betrieb des Unterrichts beginnen konnte.

Doch blieb derselbe während des Jahres nicht ungestört. Professor Finzer, der mit Beginn des neuen Schuljahres seinen Unterricht wieder übernommen hatte, erkrankte an Weihnachten aufs neue und mußte seine Tätigkeit bis zum Schulschluss aussetzen.

Am 1. Juni 1915 wurde unser Religionslehrer Professor Wagner an das Lehrerseminar nach Karlsruhe versetzt. Seinen Unterricht sollte Professor Emil Walther vom Realgymnasium I in Mannheim übernehmen. Da dieser aber im Felde steht, so wurden die Stunden unter die Herren Univ.-Professor Dr. Niebergall, Stadtpfarrer Maas und Stadtvikar Rose verteilt.

Kaisers Geburtstag wurde am 26. Januar durch eine interne Schulfeier begangen. Professor Lang schilderte den Schülern in großen Zügen Deutschlands Kriegsmacht zur See. Nachmittags unternahmen Lehrer und Schüler einen gemeinsamen Spaziergang auf den Heiligen Berg.

Bismarcks hundertster Geburtstag wurde durch eine Schulfeier begangen, bei der Herr Geh. Rat Gothein die Festrede hielt und das Wirken des großen Mannes und seine Bedeutung für die Gegenwart schilderte.

Schließlich gedenken wir dankbar eines Vermächtnisses des früheren Direktors Geh. Hofrats Dr. Uhlig für unsere Schule. Durch testamentarische Verfügung hat der am 15. Juni 1914 verstorbene langjährige Leiter des Gymnasiums die Summe von 250 Mark ausgesetzt, aus deren Zinsen alljährlich beim Schlußakt ein Buch im Werte von 9 Mark dem besten Griechen unter den Abiturienten gegeben werden soll.

Statistik der Anstalt.

Lehrer und Beirat.

Direktor: Dr. Hermann Luckenbach (geb. 1856, an der Anstalt seit Herbst 1908).

Ordentliche Lehrer: die Professoren Georg Finzer (1854, Herbst 1891); Dr. Alexander Himmelstern (1855, Neujahr 1905); Traugott Schmidt (1855, Herbst 1881); Dr. August Herzog (1859, Herbst 1907); Dr. Friedrich Kölmel (1862, Ostern 1911); Dr. Karl Bauer (1860, Herbst 1899); Dr. Aug. Hausrath (1865, Herbst 1910); Dr. Heinrich von Müller (1865, Herbst 1914); Albert Sandhaas (1864, Herbst 1913); Alfr. Wagner (1866, Herbst 1910); Karl Reinig (1871, Herbst 1907); Dr. Max Walleser (1874, Ostern 1913); Adolf Metzger (1877, Herbst 1914); Emil Walther (1867, Juni 1915); Franz Eichler (1877, Herbst 1913); Oskar Lang (1878, Herbst 1914); Karl Reuff (1881, Herbst 1914); Dr. Hermann Ostern (1883, Herbst 1913); Oberreallehrer Viktor Schmitt (1854, Herbst 1908); Oberreallehrer Karl Menges (1857, Mai 1882); Zeichenlehrer Theodor Waldraff (1876, Januar 1910).

Ausserordentliche Lehrer: die Lehramtspraktikanten Isidor Bohn (1882, Herbst 1912); Günter Müller (1887, Herbst 1910); Dr. Hermann Güntert (1886, März 1911); Hans Poppen (1886, Herbst 1912): Robert Schalhorn (1883, Herbst 1912); August Straub (1884, Dez. 1912); Wilhelm Bröter (1884, April 1912); Walter Riggler (1887, Ostern 1913); Dr. Joseph Schwendemann (1887, Herbst 1913); Dr. Erwin Pfeiffer (1885, Ostern 1912); Unterlehrer Otto Bär (1888, Ostern 1911); Religionslehrer: Stadtpfarrer Friedrich Schultz (1866, Nov. 1906); Stadtpfarrer Max Weiß (1869, Dez. 1910); Bezirksrabbiner Dr. Pinkuss (1867, Ostern 1900); Kantor Julius Krämer (1883, Herbst 1910).

Kriegsteilnehmer unter den Lehrern:

Professoren: Sandhaas, Walleser, Walther, Reuff, Ostern;

Zeichenlehrer Waldraff, Unterlehrer Bär;

Lehramtspraktikanten: Bohn, G. Müller, Poppen, Schalhorn († 14. Oktober), Straub, Bröter († 23. Mai), Schwendemann, Imbach († 1. Oktob.), Blattner, Jakoby († 7. Febr.), Frank, Riggler († 2. Okt.), Christmann († 22. Aug.), Eckstein, Lang, Morgenthal, Fecht, Gersbach, Hünnerkopf.

Beirat: Vorsitzender Geh. Rat Professor der Rechte Dr. Schroeder; Geh. Regierungsrat Jolly, Vorstand des Grossh. Bezirksamts; Geh. Rat Professor der Medizin Dr. Leber; Direktor Dr. Luckenbach, Stellvertreter des Vorsitzenden; Gymnasialprofessor Finzer; Oberbürgermeister Prof. Dr. Walz; Landgerichtspräsident Dr. Zehnter.

Gymnasiumsverrechnung: Gr. Domänenamt Rohrbacherstr. 19 (Vorstand Domänenrat H. Zimmermann).

Gymnasiumsdiener: Beinert (seit August 1914 Kriegsteilnehmer).

Abiturienten des Jahres 1914.

A. Am 31. Juli 1914 wurden folgende Oberprimaner, die nach dem Beschlusse der Prüfungskommission vom 16. Juli 1914 als bestanden erklärt worden waren, entlassen.

Namen	Geburtsort	Lebens-Alter	Religion	Beruf
Becker Karl	Trier	18½	ev.	Bankfach
Bickel Karl	Helmstadt	21½	ev.	evang. Theologie
Brender Hermann	Heidelberg	19	kath.	Rechtswissenschaft
Gantert Josef	Heidelberg	18½	kath.	Finanzfach
Gorenflo Eugen	Heidelberg	18¼	ev.	evang. Theologie
Hack Karl	Mannheim	20	ev.	evang. Theologie
Harrer Friedrich	Heidelberg	20	ev.	Medizin
Hartmann Robert	Schriesheim	19¼	ev.	Offizier
Hornung Josef	Heidelberg	18½	kath.	Bankfach † 11. V. 1915
Jellinek Otto	Heidelberg	18½	ev.	Ingenieur
Joerger Gustav	Heidelberg	19	kath.	Rechtswissenschaft
Jordan Heinz	Heidelberg	17¼	ev.	Medizin
Keller Gerhard	Karlsruhe	18	ev.	Medizin
Koehler Walter	Heidelberg	18½	ev.	Rechtswissenschaft
Krehl Wolfgang	Jena	18	ev.	Rechtswissenschaft
Kupfermann Otto	Rastatt	18	ev.	Medizin
Leist Fritz	Heidelberg	18	ev.	Rechtswissenschaft
Maler Grete	Heidelberg	18¾	ev.	Medizin
Mohr Hans	Heidelberg	19	ev.	Offizier
Morgenthal Fritz	Idstein im Taunus	18¼	isr.	Nationalökonomie
Moufang Wilhelm	Heidelberg	18¾	kath.	Rechtswissenschaft
Müller Erna	Müllheim	19½	isr.	Zahnheilkunde
Nimtz Hans	Speyer	19¼	ev.	Medizin
Oeltze-Lobenthal Auguste	Leipzig	19	ev.	Medizin
Reis Max	Pforzheim	18½	ev.	Kaufmann
Wagner Hans	Heidelberg	19	ev.	Medizin
Weiß Gerhard	Sinsheim	17½	ev.	Rechtswissenschaft
Wolf Fritz	Baden	18	isr.	Rechtswissenschaft
Wolfrum Waltraut	Heidelberg	18½	ev.	Kunstgeschichte

B. Im Dezember 1914 unterzogen sich 14 Oberprimaner, um als Kriegsfreiwillige in das Heer einzutreten, einer außerordentlichen Reifeprüfung. Nach dem Beschluß der Prüfungskommission vom 18. Dezember erhielten sie das Zeugnis der Reife und schieden am 23. Dezember aus der Anstalt.

Namen	Geburtsort	Lebens-Alter	Religion	Bemerkungen
Agricola Franz	Ladenburg	$18^1/_2$	ev.	
Bottler Hans	Mülhausen i. E.	$17^1/_2$	ev.	
Güde Friedrich	Kehl	18	kath.	
Heinsheimer Friedrich	Mosbach	$17^1/_2$	ev.	
Lefo Hans	Adelsheim	$18^3/_4$	ev.	
Luckenbach Ortwin	Karlsruhe	$16^3/_4$	ev.	später wegen Körperschwäche aus dem Heere wieder entlassen
Marx Paul	Sandhausen bei Heidelberg	$18^3/_4$	isr.	
Petri Heinrich	Neckarsteinach	$18^1/_4$	ev.	
Richter Josef	Dinglingen	$17^3/_4$	kath.	
Salomon Karl	Heidelberg	17	isr.	später wegen Körperschwäche aus dem Heere wieder entlassen
Saur Paul	Külsheim Amt Mosbach	$19^1/_2$	kath.	
Schneider Gustav	Mannheim	18	kath.	
Stifel Eugen	Burg-Gemünden (Oberhessen)	18	kath.	
Wolff Friedrich	Heidelberg	$17^1/_4$	ev.	

Am 13. Februar 1915 bestand der Oberprimaner Layer, der allerdings an dem Unterricht der Oberprima nur im September 1914 teilgenommen hatte, in einer außerordentlichen Reifeprüfung:

Layer Adam	Langental	$20^1/_2$	ev.	

C. Nach erfolgreichem Besuch der Unterprima traten alsbald nach Beginn des Krieges folgende 18 Schüler in den aktiven Heeresdienst ein. Sie erhielten nach Bekanntmachung des Gr. Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 14. Dezember 1914 ihr Reifezeugnis mit Wirkung vom 19. Dezember 1914:

Namen	Geburtsort	Lebens-Alter	Religion	Bemerkungen
Bornschein Walter	Liebenscheid im Westerwald	$20^1/_2$	ev.	
Engelhardt Theodor	Breitenbronn Amt Mosbach	$17^3/_4$	ev.	
Hayn Kurt	Schmalkalden	$18^1/_4$	ev.	
Heinrich Karl	Heidelberg	$20^1/_4$	ev.	
Henke Ulrich	Braunschweig	19	ev.	
Hildenbrand Heinrich	Heidelberg	$19^1/_4$	ev.	
Lorber Kurt	Heidelberg	$17^1/_2$	ev.	
Menges Philipp	Rauenberg	$19^1/_2$	kath.	
Müller Walter	Siegelsbach	$19^1/_4$	ev.	
Oppenheimer Heinrich	Neckarbischofsheim	19	isr.	
Reinmuth Emil	Weilerhof bei Helmstadt	$18^1/_2$	ev.	
Rheinboldt Eitel	Straßburg i. E.	19	ev.	
Speicher Jakob	Heidelberg	$21^3/_4$	kath.	
Treiber Hans	Heidelberg	$19^1/_2$	ev.	
Ueberle Georg	Heidelberg	18	ev.	
Walter Erwin	Rohrbach bei Heidelberg	$18^1/_2$	ev.	
Weber Franz	Mannheim	$19^1/_2$	kath.	† 24. Febr. 1915
Zipse Hermann	Eutingen	$17^3/_4$	ev.	

Übersicht über die Schülerzahl.

	In den Klassen																		Summa
	VI		V		IV		U III		O III		U II		O II		U I		O I		
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
Stand des letzten Jahresberichts	23	25	37	35	25	24	33	33	29	25	25	21	20	21	19	18	14	16	443
Davon am Schluß des Schuljahrs nicht versetzt	2	2	6	3	3	1	4	6	2	2	2	1	1	1	—	2	—	1	39
Davon am Schluß des Schuljahrs ausgetreten	1	2	3	3	2	—	2	2	3	1	6	5	5	5	10	10	14	16	90
Am Anfang des Schuljahrs vom vorigen Schuljahr übernommen	3	1	46		33	31	25	28	29	28	25	23	19	15	30		17		353
Im Laufe des Schuljahrs eingetreten	33	29	8		5	5	1	3	1	—	—	3	1	1	—		—		90
Gesamtsumme:	**36**	**30**	**54**		**38**	**36**	**26**	**31**	**30**	**28**	**25**	**26**	**20**	**16**	**30**		**17**		**443**
Ausgetreten während des Schuljahrs	5	2	4		3	2	3	2	1	1	3	3	—	1	2		15		47
Stand am 1. Juli 1915	31	28	50		35	34	23	29	29	27	22	23	20	15	28		2		396
Versetzte	—	—	41		31	30	20	24	27	26	24	22	18	15	30		17		325
Repetenten	3	1	5		2	1	5	4	2	2	1	1	1	—	—		—		28
Gäste	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—		—
Knaben	34	30	49		30	36	26	27	30	27	22	26	17	16	25		14		409
Mädchen	2	—	5		8	—	—	4	—	1	3	—	3	—	5		3		34
Katholisch	11	9	17		8	9	11	10	11	8	5	7	3	7	7		5		128
Evangelisch	22	21	36		29	25	14	16	18	15	17	16	15	9	22		10		285
Altkatholisch	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—		—		1
Israelitisch	2	—	1		1	1	1	3	1	4	2	2	—	—	1		2		21
Sonstige	1	—	—		—	1	—	2	—	1	1	1	1	—	—		—		8
Badener	24	23	41		28	26	20	25	21	18	23	21	18	14	21		13		339
Sonstige Reichsangehörige	12	7	13		10	9	6	5	9	9	2	5	2	2	6		4		101
Reichsausländer	—	—	—		—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—		—		3
Am Schulort hatten dauernden Wohnsitz	31	26	47		32	32	21	30	26	21	20	19	15	12	23		13		368
Von auswärts in Verpflegung gegeben	3	—	2		1	2	1	—	—	—	1	1	—	—	2		—		13
Von auswärts besuchten täglich die Schule	2	4	5		5	2	4	1	4	7	4	6	5	4	5		4		62
Im volksschulpflichtigen Alter (nach dem 1. Juli 1900 geboren)	36	30	54		37	34	21	29	15	16	4	3	—	—	—		—		279

Verzeichnis der Schüler im Schuljahr 1914—1915.

* bezeichnet die Ausgetretenen; ist der Wohnort der Eltern nicht beigefügt, so ist er Heidelberg.

Sexta a (36—5).

Breitwieser Walter
Curtius Klaus
*Driesen Fritz
Fuhrmann Gustav
Grambusch Hans
Hampe Dorothea
*Harster Karl
Jutzler Wolfgang
Keller Fritz (Mannheim)
Klar Ehrwald
Köthe Harl Heinz
Kohlhagen Walter
Kraft Karl
*Kruß Theodor
Kuhn Hugo
Lenz Wilhelm (Eppelheim)
Liebenow Karl
Muser Otto
Otto Hermann
*Reichert Heinrich
Rodrian Walter
Rothe Heinrich
Rudisile Richard
Schiler Eva
Schneegans Ernst
Schulz Günter
*Schweikert Adolf
Spicer Friedrich (Herdecke)
Stehberger Karl Heinrich
Vogel Friedrich
Well Paul
Werner Gerhard
Wißler Albert
Wolf Kurt (Jugenheim)
Wülfing Arnold
Würfel Erwin (Ziegelhausen)

Sexta b (30—2).

Altenbach Günter
Beutler Hans Günter
Brenner Ernst
Burgweger Herbert
Dehoust Friedrich
Eckert Oskar (Rohrbach)
Heidenreich Ludwig (Ziegelhausen)
Heintz Adolf
Hock Artur
*Hofheinz Hans
Hübler Paul
Hübsch Joseph
Katzenmaier Philipp
Kist Franz
Konrad Heinrich (Bammental)
Kümmel Werner
Müller Albert (Edingen)
Rock Otto
Schifferer Walter
Schlachter Fritz
Schlatter Paul
Vulpius Günter
Weindel Wolfgang
Wenzelburger Wilhelm
Wetzel Otto
Wieland Kurt
Wohlgemut Walter
*Wolf Erich
Wolf Paul
Wolff Klaus

Quinta a (27).

Bayer Walter
Blank Wilhelm
Ferger Alfred (Schriesheim)
Fischer Valentin (Weisbach)
Hahn Hans
Heidlauf Willi
Hölscher Margret
Hofheinz Helmut
Hofmann Herbert
Jutzler Friedrich
Kaschau Karl
Klar Dewet
Lerch Maximilian
Liebich Bruno
Linder Alfred (Osterburken)
Loonen Friedrich
Ruf Marianne
Schaar Hermann
Scheid Ludwig (Neckargemünd)
Schmalzigaug Hermann
Schoch Käte
Schreck Viktor
v. Schubert Erika
Schulz Edgar
Vierling August
Werner Alfred
Wirth Hilde

Quinta b (27—4).

Badstübner Erich
Baier Alfred
Baumeister Wilhelm (Dossenheim)
*Burckhardt Otto
Driesch Kurt
*Ehrmann Heinrich
Emmelmann Oskar
Fey Ludwig
Fuhr Erich (Bammental)
Greber Kurt
Hampe Hermann
Herzog Erich
Horn Rudolf (Ziegelhausen)
Kaufmann Fritz
Kirchheimer Hans
Landfried Helmut
Mächtel Otto
Mall Kurt
Methlow Fritz
Mezel Paul
Moser Helmut
Niebergall Wilhelm
Rock Karl
*v. Scherer Eberhard
Walther Max
Wichmann Johannes
*Willstädt Harry

Quarta a (38—3).

*Albrecht Otto
Bezner Magda
Birkenmaier Max (Sandhausen)
Bettmann Gertrud
Blanck Käte
Braun Heinrich
Büchle Fritz
Büchle Walter
Burckhardt Ernst
Burger Erich
Diesch Walter
Eisinger Eugen (Leimen)
Epner Fritz
Ferger Min ka (Schriesheim)
Fraenkel Elisabeth
Genz Elfriede
Grimm Wilhelm
Hack Kurt (Leimen)
Heinsheimer Peter
Hönl Helmut
Kaufmann Walter (Flinsbach)
Länge Karl
*Lenard Werner
Maier Walter (Neckargemünd)
Maler Wilhelm
Marx Käte
Mayer Heinrich
Ohler Ernst
Otto Heinrich
Ruf Elisabeth
*Schmäh Josef
Schmith Paul
Volk Otto
Wankel Felix
Werner Kurt
Wetzel Kurt
Wolf Ernst
Wolf Karl Theodor

Quarta b (36—2).

Abel Adolf
Barth Viktor
Beinhauer Julius
Borho Emil (Schriesheim)
Braun Karl (Neckargemünd)
Bredt Rudolf
Büchler August
Diesfeld Franz
Erhard Hans
Fischer René
Frank Albert
Fremerey Gustav
Frommel Wolfgang
Gengenbach Walter
Hedrich Walter
Heiß Erwin (Tuttlingen)
Hillengaß Helmut
Holzberg Leo
Kästel Joseph
Keller Hermann (Mannheim)
*Kirsten Werner
Kranefuß Hans
Kuckuk Walter
Mack Hermann
Maleri Erich
Mattern Alfred
*Merleker Gerhard
Nachmann Marzell
Narath Rudolf
v. Schenck Ernst
Schott Ernst
Schott Hans
Ullrich Alfred
Ullrich Ottmar
Weiß Hans
Wolff Rudolf

Untertertia a (26—3).

Arnold Ernst (Wiesloch)
Beinert Georg
*Breitwieser Werner
Comtesse Jacques
*Gehring Walter
Hecker Theodor
Hölscher Armin
Karlsruher Walter
Kirschbaum Walter
Krämer Karl
Kramer Karl
Kropp Martin
v. Langsdorff Otto
Löffler Karl
Macco Robert
Mayer Kurt
Mezel Friedrich
Münch Ludwig (Plankstadt)
Mutschler Kurt
Otto Wolfgang
Reber Kuno
Runge Sigismund
*Saur Joseph (Kirchheim)
Spiegelhalder Alfons
Vogt Franz (Stein a. K.)
Wild Wilhelm (Wiesloch)

Untertertia b (31—2).

Abel Friedrich
Beer Erna
Bettmann Annemarie
Bruno Kurt
Bucher Hans
Dieterich Albrecht
Düll Adelheid
Fischer Karl
Fischer Wilhelm
Fürst Rita
Gerwig Walter
Güde Max
Gunzert Heinrich
Gunzert Karl Theodor
*Harster Friedrich
Jutzler Immo
*Kirchgäßner Alfons
Lauer Karl
Lingens Theodor
Meyer Leopold
Neureither Gustav
Port Wilhelm
Reis Wilhelm
Ruland Willi
Schaubhut Willi
Schönemann Werner
Schreck Joseph
Steck August (Schwetzingen)
Treiber Fritz
Wittmann Karl
Wolf Joseph

Obertertia a (30—1).

Altenbach Alfred
Becker Adolf
Edinger Alois
Faas Ludwig (Ziegelhausen)
Graf Wilhelm
Gramlich Franz (Neckargemünd)
Grau Robert
Hanstein Viktor
*Harster Ludwig (Ziegelhausen)
Hefft Wilhelm
Hergt Franz
Höhne Helmut
Jablonski Kurt
Köster Joachim
Kramer Ludwig
Kuhr Rüdiger
Lenz Friedrich
Mathy August Wilhelm
Mattern Oskar (St. Jlgen)
Merleker Günter
Noll Fritz (Rohrbach)
Rühl Michael
Schmidt Heinrich
Schönleber Philipp
Schroff Helmut
Siebenhaar Karl
Sommerlath Walter
Werner Paul
Wetzel Fritz
Wißler Karl

Obertertia b (28—1).

Ahlers Hans
Böhm Ernst
Borho Leopold (Schriesheim)
Bruno Hans
Emert Oskar
Erhard Walter
Finzer Rudolf
Gümbel Julius
Hahn Erwin
Hirschland Heinz
Kälberer Wilhelm (Dossenheim)
Kasbaum Otto
Kranefuß Friedrich
Löffler Eduard
Mächtel Hermann
Marx Erich
Marx Kurt
Marx Wilhelm
Miltner Gerhard (Dossenheim)
Münkel Karl
*Niedderer Wilhelm (Meckesheim)
Regazzoni Ampelio
Scholl Joseph
Stock Elisabeth (Neekarsteinach)
Stock Reinhard (Neckarsteinach)
Strittmatter Fritz
Strubel Oskar (Sandhausen)
Wirth Ernst

Untersekunda a (25—3).

Boll Georg
Brender Rudolf
*Brünner Rudolf
Bruno Ilse
Fischer Franz
Holland Otto
Jacobi Waldemar
Jordan Kurt
Kroll Wilhelm
Maier Hans (Neckargemünd)
*Marx Paul
Narath Albert
Preßler Hans (Wiesloch)
Preuschen Erwin (Hirschhorn)
Rausch Marie (Sandhausen)
*Reimold Hermann (Eppingen)
Richter Walter
Rösch Erich
Ruska Hans
Sajons Maria
Schäffer Hans
Seiler Georg
Thost Hans
Volk Willi
Wirth Erich

Untersekunda b (26—3).

Bredt Titus (Galizien)
Dörffel Julius
Drechsler Julius
Fuhr Fritz (Bammental)
Fuhr Max (Bammental)
Gailhofer Joseph
Hölscher Lothar
Huber Karl
*Kauffmann Emil
Krall Willi
Kuhr Günter
Levy Albert
Linden Herbert
Maleri Ernst
*Müller Fritz (Kirchheim)
Munck Georg (Eberbach)
Nachmann Andreas
Oswald Karl
Pressler Paul (Wiesloch)
Scheidel Herbert
Schlier Otto
Schmith Otto
Soiné Eduard
Sommer Eugen
*Stammler Karl (Dossenheim)
Zaengler Adam

Obersekunda a (20).

Baier Reinhard
Braun Walter
Engelhardt Wilhelm (Ladenburg)
Fillbrunn Sophie
Gieser Hans
Glassen Eugen
Goos Hermann
Haas Walter
Koob Johanna
Mayer Friedrich
v. Mosch Joachim
Müller Hans (Wieblingen)
Narath Hannie
Sauer Helmut
Schmitt Georg (Rohrbach)
Schneider Oskar
Seyfried Walter
Wassenmüller Otto (Mauer)
Wolff Hans
Ziegler Ernst (Neckargemünd)

Obersekunda b (16—1).

Becker Franz
Bornschein Adolf
Fischer Max (Wiesloch)
Haas Wilhelm
Hirschbrunn Hans
Hock Ernst
Höhr Hans
Joerger Alois
Konrad Hugo (Edingen)
Kuckuk Erich
Kuckuk Werner
Linder Philipp
Münch Otto (Plankstadt)
Schütz Rudi (Schriesheim)
*Sigmund Wilhelm
Well Georg

Unterprima (30—2).

*Bauer Rudolf
Birkenmaier Joseph (Sandhausen)
Erbach Kurt
Fraenkel Anna Maria
Fuhr Ernst (Bammental)
Ganzhorn Heinrich (Mauer)
Gaß Hildegard
Gehring Wilhelm
Gimber Wilhelm
*Güde Johann
Heinsheimer Elisabet
Herzog Ernst
Idler Alice
Jannasch Adolf
Knorr Hermann (Neckargemünd)
Krebs Ludwig
Mechtersheimer Paul
Rausch Rudolf (Sandhausen)
Römer Karl (Sinsheim)
Schott Emil (Östringen)
Stallmann Hans
Steyer Hans
Vierke Walter
Walz Alfred
Weber Alexander
Weiß Frieda
Werner Walter
Wirth Theodor
Wolf Franz
Ziegler Alois

Oberprima (17—15).

*Agricola Franz
*Ahlers Cornelia
*Bottler Hans
*Güde Friedrich
*Heinsheimer Friedrich
Hoops Else
*Lefo Hans
*Luckenbach Ortwin
*Marx Paul
*Petri Heinrich (Neckarsteinach)
*Richter Joseph (Kirchheim)
*Salomon Karl
*Saur Paul (Kirchheim)
Schmitt Johanna
*Schneider Gustav
*Stifel Eugen (Hirschhorn)
*Wolff Friedrich

Kriegsteilnehmer unter den Schülern,

nach Klassen geordnet. Hier sind auch solche aufgeführt, die in diesem Schuljahre das Gymnasium nicht mehr besuchten:

U II (4): Rudolf Brünner, Paul Marx (geb. 5. Sept. 1899), Emil Kauffmann, Fritz Müller.

O II (4): Kurt Brill, Karl Konrad, Emil Sickmüller, Wilhelm Sigmund.

U I (13): Rudolf Bauer, Karl Bendemann, Karl Betz, Egon Contoumàs, Kurt Doerr, Walter Ernst, Johann Güde, Walter Kaeser, Heinrich Neal, Erwin Sauer, Georg Schmitt, Fritz Schott, Walter Vogt.

O I (31): die Seite 7 und Seite 8 genannten Schüler: Franz Agricola, Walter Bornschein, Hans Bottler, Theodor Engelhardt, Friedrich Güde, Kurt Hayn, Karl Heinrich, Friedrich Heinsheimer, Ulrich Henke, Heinrich Hildenbrand, Adam Layer, Hans Lefo, Kurt Lorber, Paul Marx, Philipp Menges, Walter Müller, Heinrich Oppenheimer, Heinrich Petri, Emil Reinmuth, Eitel Rheinboldt, Joseph Richter, Paul Saur, Gustav Schneider, Jakob Speicher, Eugen Stifel, Hans Treiber, Georg Ueberle, Erwin Walter, Franz Weber, Friedrich Wolf, Hermann Zipse.

Wiederbeginn des Unterrichts.

Montag, den 13. September 1915, findet vormittags von 10—12 Uhr im Direktionszimmer die Anmeldung solcher Schüler statt, die bis dahin noch nicht angemeldet sind. Vorzulegen sind: 1. der Geburtsschein, 2. der Impfschein, 3. das letzte Zeugnis über früheren Schulbesuch. Anmeldungen zwischen dem 31. Juli und 13. September erbitten wir schriftlich; auch ist es sehr wünschenswert, dass die nötigen Zeugnisse gleich beigefügt werden.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von neun Jahren erforderlich; hiernach bestimmt sich das Alter für die Aufnahme in die übrigen Klassen. Schüler, welche dieses Alter noch nicht erreicht oder um mehr als 4 Jahre überschritten haben, sollen nur ausnahmsweise beim Vorliegen besonderer Umstände Aufnahme finden.

Bedingungen für die Aufnahme in die unterste Klasse sind:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift;
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie Fertigkeit im Gebrauch lateinischer Schrift;
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Rahmen der dritten Klasse der einfachen Volksschule.

   Für die Mädchen gelten die gleichen Bestimmungen wie für die Knaben.

Dienstag, den 14. September, morgens 8 Uhr finden sich die Schüler in ihren Klassenzimmern ein, um den Stundenplan in Empfang zu nehmen.

Um 9 Uhr beginnt die Prüfung der neuangemeldeten Schüler, soweit sie bis dahin noch nicht geprüft sind. Indes werden nur solche Schüler, die am 13. September oder vorher angemeldet sind, zur Ablegung der Prüfung zugelassen werden.

Das Schulgeld beträgt in allen Klassen 108 Mk. jährlich.

Heidelberg, im Juli 1915.

Grossh. Gymnasiums-Direktion:

Dr. Luckenbach.

Wiede ichts.

Montag, den 13. Septe 0—12 Uhr im Direktions-
zimmer die Anmeldung so noch nicht angemeldet sind.
Vorzulegen sind: 1. der Gel 3. das letzte Zeugnis
über früheren Schulbesuch. A d 13. September erbitten wir
schriftlich; auch ist es se Zeugnisse gleich beigefügt
werden.

Zur Aufnahme in die neun Jahren erforderlich;
hiernach bestimmt sich das n Klassen. Schüler, welche
dieses Alter noch nicht errei schritten haben, sollen nur
ausnahmsweise beim Vorlieg nden.

Bedingungen für die d:

1. Fertigkeit im Les ateinischer Druckschrift;
2. Übung im ortho er deutscher Sätze, sowie
   Fertigkeit im Gel
3. Kenntnis der vier len im Rahmen der dritten
   Klasse der einfac
   Für die Mädch wie für die Knaben.

Dienstag, den 14. Sep ie Schüler in ihren Klassen-
zimmern ein, um den Stunde

Um 9 Uhr beginnt die r, soweit sie bis dahin noch
nicht geprüft sind. Indes 13. September oder vorher
angemeldet sind, zur Ablegu

Das Schulgeld beträgt

Heidelberg, im Jul

ums-Direktion:
enbach.